

Dringend benötigte Entlastung und wichtige Verbindung nach Tschechien

19.6.2026 - | Bayerische Staatsregierung

4,9 Kilometer lange Strecke mit insgesamt sieben Brücken und zwei Trogbauwerken.

- Bauzeit von rund acht Jahren aufgrund aufwendiger Arbeiten
- Gesamtinvestition von 93 Millionen Euro

Ein guter Tag für Waldsassen, Kondrau und die gesamte Region: Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter und Ulrich Lange, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, läuteten am Freitagnachmittag mit dem symbolischen Spatenstich den offiziellen Baubeginn für die Ortsumfahrungen von Waldsassen und Kondrau im Zuge der Bundesstraße 299 ein. Die 4,9 Kilometer lange Strecke mit insgesamt sieben Brücken und zwei Trogbauwerken stellt eine dringend benötigte Entlastung und zudem eine wichtige Verbindung nach Tschechien dar. Die Bauzeit beträgt aufgrund teils aufwendiger Arbeiten rund acht Jahre.

Ulrich Lange, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, betonte: „Endlich Baustelle! Der Baubeginn ist eine gute Nachricht für die Menschen und Unternehmen in der Oberpfalz. Denn mit der Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau verbessern wir den Verkehrsfluss und schaffen eine leistungsfähige Verbindung für den Fernverkehr. Wir entlasten die Bürgerinnen und Bürger von Verkehrslärm und Abgasen und sorgen so für mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit. Der Bund investiert rund 93 Millionen Euro in dieses Projekt.“

„Die neue Ortsumgehung stärkt die ganze Region, verbessert die Erreichbarkeit und schafft spürbar mehr Lebensqualität. Bund und Freistaat senden damit ein deutliches Signal für die Menschen vor Ort, für nachhaltige Mobilität und für eine noch bessere Vernetzung mit unseren Nachbarn in Tschechien“, so Minister Bernreiter.

Die aktuelle Ortsdurchfahrt ist stark belastet: In Waldsassen sind es rund 8.000, in Kondrau mehr als 11.000 Fahrzeuge pro Tag. Die neue Ortsumgehung entlastet die B 299 in diesem Abschnitt deutlich, zudem wird der Schwerverkehr dauerhaft aus der Ortslage herausverlagert, die aktuelle Sperrung für den Schwerverkehr in Waldsassen entfällt. Das führt zu weniger Verkehr und weniger Lärm, mehr Sicherheit an Kreuzungen sowie auf Schul- und Alltagswegen, und neue Impulse für lokale Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe.

Die Ortsumgehung stärkt die Verbindung von der A93 über Waldsassen nach Tschechien und verbessert die Anbindung an überregionale und internationale Verkehrsachsen. In Tschechien ist die Fertigstellung der Autobahn D 6 Prag – Karlsbad – Eger bis 2029 vorgesehen. Die B 299 führt neben der B 303 den Verkehr in Richtung A 93 weiter. Künftig werden die beiden Bundesstraßen-Achsen B 299 und B 303 gemeinsam mit der A 93 den Personen- und Güterverkehr der Region besser aufnehmen und abwickeln.

Insgesamt entstehen sieben Brücken und zwei Trogbauwerke, außerdem wird ein städtischer Abwasserkanal verlegt. Die Ortsumfahrung Waldsassen/Kondrau stellt das bislang größte Projekt in der Geschichte des Staatlichen Bauamts Amberg-Sulzbach dar.

Die Umgehung von Waldsassen und Kondrau ist eines von sechs Bundesfernstraßenprojekten in

Bayern, für die der Bund im Dezember 2025 Baufreigabe erteilt hat.

Foto:

Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter (6. v. l.) gemeinsam mit Ulrich Lange, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, (7. v. l.) beim Spatenstich der Ortsumfahrungen von Waldsassen und Kondrau.

(Quelle: StMB)

<https://www.bayern.de/dringend-benoetigte-entlastung-und-wichtige-verbinding-nach-tschechien>